

Sehr geehrte Frau Fischer, sehr geehrter Herr Dr. Mentrup, sehr geehrter Herr Abbas,

wir bedanken uns herzlich für das offene und konstruktive Gespräch am gestrigen Tag zum Thema „Zeitkarten im Fächerbad“. Wir möchten gerne folgende Punkte und Ergebnisse festhalten und bitten Sie um Feedback, falls wir etwas falsch verstanden oder wiedergegeben haben:

1. Herr Abbas führte aus, dass der Grund für den Wegfall der Zeitkarten im Fächerbad im Wesentlichen eine finanzielle Erwägung war: Vielschwimmer haben über die Jahre einen relativ geringen Beitrag zu den steigenden Kosten geleistet während Gelegenheitsschwimmer höhere Preisanstiege verkraften mussten. Dies sollte im Rahmen der neuen Preisstruktur geändert werden. Herr Abbas nannte einzelne Ausnahmen, bei denen der Eintrittspreis bei nur einem Euro liegt. Der durchschnittliche Eintrittspreis über alle Zeitkarten hinweg liegt jedoch bei ca. 3 Euro, wie Sie damals beim runden Tisch ausführten. Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass wir das Kostenargument nachvollziehen können und mit einem angemessenen Preisanstieg absolut einverstanden sind.
2. Wir haben ausgeführt, dass der Wegfall der Zeitkarten eine zum Teil erhebliche Preiserhöhung darstellt. Folgende Beispiele unter der Annahme von dreimal Schwimmen in 48 Wochen pro Jahr:

Jahreskarte (unbegrenzte Bleibedauer)	Heutiger Preis pro Jahr	Preis mit Einzeleintritten (2 Stunden)	Preis mit 500er Wertkarte (2 Stunden)	Preisanstieg mit Wertkarte
Früh	145€	648€	518€	Faktor 3,57
Mittag	150€	648€	518€	Faktor 3,45
Abend	120€	648€	518€	Faktor 4,31
Normal	360€	648€	518€	Faktor 1,44
Durchschnitt	194€	648€	518€	Faktor 2,67

3. Wir haben Sie gebeten die Entscheidung, Zeitkarten abzuschaffen, nochmals prüfen zu lassen und dabei 3 Hauptargumente genannt:
 - Soziale Verträglichkeit: Schwimmer mit geringem Einkommen – vor allem Rentner - haben nicht die Möglichkeit, 500€ für eine Wertkarte vorzustrecken. Sie sind daher unverhältnismäßig stark betroffen.
 - Ihr Kommentar war, dass soziale Härten über andere Mechanismen – zum Beispiel den Karlsruher Pass – aufgefangen werden.
 - Vergleich mit den Freibädern: Dort gibt es Saisonkarten, was auch nichts anderes als eine Jahreskarte für die Dauer der Öffnung ist. Es ist also nicht nachvollziehbar, warum es das nicht auch im Fächerbad geben sollte.
 - Ihr Kommentar war, dass dies in der Tat nicht konsistent ist und Sie das nochmals prüfen lassen wollen.
 - Vergleich mit dem SSC: Beim SSC kann für einen Jahresbeitrag von 198€ dreimal in der Woche geschwommen werden. Wie in der obigen Tabelle aufgeführt sind hierfür mit rabattiertem Einzeleintritt 518€ zu zahlen, was ein Mehrpreis um den Faktor 2,62, entspricht. Das scheint uns deutlich unverhältnismäßig zu sein. Insbesondere wenn man bedenkt, dass SSC Mitglieder für Ihren Beitrag weitere Vorteile genießen.
 - Ihr Kommentar war, dass Vereine zwar eine besondere Förderung genießen aber dass hier die Verhältnismäßigkeit wohl nicht gewahrt ist. Auch diesen Aspekt wollen Sie nochmals prüfen lassen.

4. Sie haben den Vorschlag gemacht, 2019 als eine Art Probezeit zu sehen und sich Mitte des Jahres nochmals mit uns zusammzusetzen. Das begrüßen wir ausdrücklich. Wir glauben jedoch, dass bis dahin auch tatsächlich etwas geschehen sollte, was dann Mitte des Jahres bewertet werden kann. Unser Vorschlag an dieser Stelle ist folgender:
- Bieten Sie kurzfristig eine neue Jahreskarte zur Probe an.
 - Die Struktur und Preis könnten sich an folgender Überlegung orientieren:
 - Heutiger Durchschnittspreis über alle Zeitkarten hinweg: 3€
 - Ihr Zielpreis für Vielschwimmer (500er Karte): 3,60€. Dies entspricht einem Mehrpreis von 20%
 - Preis der neuen Jahreskarte könnte daher ca. 20% höher als der Durchschnitt der bestehenden Karten sein.
 - Um die Preisstruktur zu vereinfachen, könnten die unterschiedlichen heutigen Karten kombiniert werden zu nur noch einer Karte, die einen einmaligen täglichen Eintritt von 4 Stunden zu einer beliebigen Tageszeit für 250€ ermöglicht. Das wäre eine Erhöhung von 28% auf den Durchschnitt aller heutigen Jahreskarten (194€ siehe Tabelle unter Punkt 2). Aus unserer Sicht ein guter Kompromiss.

Man könnte sogar über eine Umtauschmöglichkeit für die Besitzer der heutigen noch gültigen Zeitkarten nachdenken, um die Attraktivität des Angebotes zu testen.

5. Wir haben außerdem angesprochen, dass neben dem Eintrittspreis natürlich auch die gebotenen Gegenleistungen wichtig sind. Hier bitten wir Sie prüfen zu lassen:
- Ob das Bad nicht an zumindest an allen 5 Wochentagen die kompletten Öffnungszeiten von 6:00 – 22:00 anbieten kann.
 - Ob tatsächlich so viele Bahnen für die Schulen und Schwimmvereine vergeben werden müssen. Tatsächlich sind tagsüber über weite Zeitfenster hinweg alle Bahnen belegt.
 - Ob das Cabrio-Bad nicht die gleichen Öffnungszeiten wie das 50m Becken haben kann. Heute steht das an einigen Tagen frühmorgens leer, während die 50er Bahnen sehr voll sind.
6. Als letzten Punkt möchten wir nochmals betonen, dass unsere Initiative das Ziel hat, das Fächerbad zu stärken. Wir wollen ein weiterhin attraktives Sportbad als Teil einer gesunden Bäderlandschaft in Karlsruhe. In diesem Zusammenhang bitten wir darum, im Fächerbad ein Schwarzes Brett installieren zu dürfen und unsere Treffen in den Räumlichkeiten des Fächerbades (nicht den Duschen) abhalten zu können.

Zusammenfassend möchten wir uns nochmals für das sehr gute Gespräch bedanken und wir sehen Ihrer hoffentlich positiven Antwort mit Spannung entgegen.

Herzliche Grüße im Namen der Initiative „Karlsruhe schwimmt!“ (www.karlsruhe-schwimmt.de)

Traudel Troeger, Bärenweg 24, 76149 Karlsruhe, traudltroeger@aol.com

Frank Hillert, Veilchenstr. 20a, 76131 Karlsruhe, FrankHillert@gmx.de, 0177-1669426

Guido Croonenbroek, Kreuzstr. 35, 76133 Karlsruhe, email@croonenbroek.eu, 0151-70055866

Georg Kube, Waldenburger Str. 15i, 76139 Karlsruhe, georg@kubebad.de, 0151-57118187